

Essen per Lieferando, etc. In die Schule liefern lassen?

Beitrag von „fossi74“ vom 27. Dezember 2020 13:22

[Zitat von Piksieben](#)

aber scheint ja schwierig zu sein, oder will da einfach jemand rumtrollen?

Kartoffeln mit Tofu? Das ist nicht schwierig, das ist eklig. Und nicht jeder hat oder mag die Reste vom Vortag, die übrigens nicht per se weniger widerlich sind als die Reste vom Gelieferten. Kaltes aus der Tuppereschüssel ist nicht jedermanns Sache.

Ich fände das von Dir beschriebene Szenario auch nicht gut, aber es wird in dieser Intensität ja auch nicht eintreten. Und selbst wenn - dann soll der Arbeitgeber halt für Sozialräume sorgen, die diesen Namen auch verdienen und wo man sowohl Essen erwärmen als auch essen als auch die Abfälle ordentlich entsorgen kann.

[Zitat von Kris24](#)

Es gibt Verträge, dass kein weiterer Anbieter auf dem Schulgelände verkaufen darf.

Ein Lieferdienst ist kein Anbieter im hier gemeinten Sinne. Die kommen ja nicht mit fuffzig Pizzen und bieten dem anwesenden Publikum ihre Ware an.